

## Sommerspezial in Bröltal



Haus Bröltal macht gute Laune und bietet ausreichend Zeit für Entspannung.

Foto: Lebenshilfe NRW

**D**ie Seele baumeln lassen, den Stress hinter sich lassen und es sich einfach mal gut gehen lassen, das war die Motivation der fünf Bewohner der Gruppe 2 des Lebenshilfe Haus Altenbeken, die sich im Juni für vier Tage auf den Weg nach Bröltal machten.

Nach der Zimmeraufteilung und einer ersten Erkundung des Geländes wurde das Mittagessen angeboten, das dankbar angenommen wurde. Müde und geschafft von der anstrengenden Fahrt und den vie-

len Eindrücken genossen wir gemeinsam die Sonne im Garten und fielen abends müde ins Bett, auch um am nächsten Tag fit für das Schwimmen zu sein.

Bei Sonnenschein und angenehmen 25 Grad war das kühle Nass nicht nur eine willkommene Abkühlung, sondern auch eine sportliche Herausforderung. Mit Poolnudeln ausgestattet, wurde das Schwimmbad schnell zum Fitnessstudio umfunktioniert und das Wasser zum Beben gebracht. Ein anschließendes Sonnenbad auf der Liege rundete

diese Aktivität ab. Kleinere Spaziergänge, sowie gutes Essen, inklusive einem Abschlussgrillen und viel frische Luft sorgten für eine absolute Wohlfühlumgebung im Haus Bröltal.

**Planen Sie Ihren Urlaub für 2014, wir sind bereits dabei.**

Auch wenn das Wetter leider nicht alle Tage mitspielte und wir unser Abschlussgrillen in den Speisesaal verlegen mussten, ließ sich die Gruppe die gute Laune nicht verderben.

Die Lebenshilfe NRW hat eine eigene Freizeitabteilung, die jährlich das Reiseprogramm „Schöne Zeiten“ zusammenstellt. Dieses bietet ganzjährig individuell anpassbare, Träger übergreifende Urlaubsreisen für Menschen mit Behinderung an. Mögliche Ziele sind Emsland, Sauerland und Siegerland. Aber auch eine Auslandsreise nach Mallorca, Texel oder Teneriffa steht im Programm. Für Rückfragen steht Ihnen Monika Giese unter Telefon: (0 22 33) 9 32 45 41 als Gesamtkoordinatorin beratend zur Seite.

## Alle Jahre wieder ...

... kommt das Christuskind auf die Erde nieder

**U**nd mit ihm die Adventszeit. Doch wie kam es dazu, dass Menschen diese Zeit vor Weihnachten so intensiv feiern? Wer hatte die Idee mit den Adventskalendern und den Weihnachtsmärkten? Dieser Artikel soll helfen all diese Fragen zu klären.

Advent bedeutet Erwartung oder Ankunft und bezeichnet die Zeit kurz vor Weihnachten, um genauer zu sein vier Wochen vor Heiligabend, der Geburt Jesu. Diese Zahl hat einen geschichtlichen Hinter-

grund, denn die Katholiken gehen davon aus, dass sie nach der Entstehung der Welt 4000 Jahre auf den Erlöser warten mussten.

**Adventskalender sind beliebt**

Adventskalender wurden erstmals 1920 in Deutschland hergestellt und vermarktet, sie sollten vor allem Kindern die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und ihnen diese versüßen. Heutzutage gibt es für alle Altersklassen und für Tiere angepasste Kalender. Im 17. Jahr-

hundert entwickelten sich die ersten Weihnachtsmärkte, aufgrund einer Initiative der Kirche. Diese erhoffte sich durch die Weihnachtsmärkte einen erhöhten Zufluss der Menschen zu ihren Gotteshäusern, denn die Weihnachtsmärkte lagen heute wie damals an historischen Plätzen der Städte, meist in der Nähe der Kirche.



Adventskalender steigern die Freude auf die Festtage. Foto: © martin schemm/pixelio.de

### INHALT

#### ■ Köln

Lindenstraßen-Star im Kölner Haie-Fieber – Jan Grünig alias Martin „Mürfel“ Ziegler hat sich entwickelt – vom Kinderstar der beliebten WDR-Sendung zu einem jungen Mann mit vielseitigen Interessen. Das Porträt auf



►► Seite 2

#### ■ Wuppertal

Von Schlagern bis zu Weihnachtsliedern: Chor der Lebenshilfe Wuppertal begeistert das Publikum bei seinen Auftritten und geht „einen großen Schritt Richtung Inklusion“.

►► Seite 2

#### ■ Viersen

Hausmeister im Einsatz: „Die Arbeit macht Spaß. Ich bin viel in Bewegung und mache immer etwas anderes. Jerome Maassen arbeitet beim Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Viersen.“

►► Seite 3

#### ■ Mettmann

Bürgermeister im Kochfieber zaubern ein Jubiläumsmenü der besonderen Art: Fernsehköche Stemberg zu Gast bei der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Mettmann.

►► Seite 3

#### ■ Kolumne

Mit Eis-Pack statt Six-Pack heißt die neue Kolumne von Ute Scherberich-Rodriguez Benites. Lesen sie mehr auf

►► Seite 4

#### ■ Bunte Seite

Literaturtipps, Sprüchecke, Lexikon – informieren Sie sich auf unserer bunten

►► Seite 4

### IHR KONTAKT VOR ORT

Adolf Reinen

Telefon: (0 52 55) 9 32 70

E-Mail: reinen.adolf@lebenshilfe-nrw.de

### IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (0 52 55) 9 32 70, reinen.adolf@lebenshilfe-nrw.de

■ Redaktion: Adolf Reinen

■ Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin

■ Teilaufgabe: 5 000 Exemplare

Anzeigen

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**

Kontakt:  
Adolf Reinen  
Telefon: (0 52 55) 9 32 70

Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

[www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)

Besuchen Sie uns auf Facebook

[www.facebook.com/lebenshilfenrw](http://www.facebook.com/lebenshilfenrw)

Barrierefreie Selbstversorgerhäuser auf Texel und Mallorca

Preiswerte Belegungen ab 8 Personen

Tel.: 0 22 33 / 93 245 - 41  
gie@lebenshilfe-nrw.de

[www.lebenshilfe-nrw.de](http://www.lebenshilfe-nrw.de)